



Der Dorfbote

Informationsblatt des Förderkreises für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.

November 2015

Nr. 110

Liebe Mitglieder !

Das Jahr 2015 nähert sich seinem Ende. Es war ein Jahr der Gedenktage und Erinnerungen.

Vor 70 Jahren endete am 8. Mai 1945 der 2. Weltkrieg und der Neuaufbau Deutschlands begann.

Zuerst waren es zwei Staaten auf deutschem Boden, die sich auch sehr unterschiedlich entwickelten. Als dann 1961 von der damaligen DDR eine Mauer als Grenze gebaut wurde und damit die deutsche Teilung endgültig zu sein schien und nur noch wenige Deutsche an ein vereintes Deutschland glaubten geschah 1989 das Wunder, die Mauer fiel und das ganz ohne Gewalt. Die Menschen in ganz Deutschland jubelten und wollten wieder ein Staat sein. Stück für Stück wurde die Mauer entfernt und Übergänge wurden an vielen Stellen in Berlin geöffnet.

Am 3. März 1990 wurde dann bei uns in Hermsdorf am Entenschnabel der Übergang nach Glienicke (Nordbahn) eröffnet. Dieses Ereignis wurde mit einem großen Fest in Glienicke gefeiert. Die Hermsdorfer Schulen haben sich mit vielen Aktionen beteiligt. So wurden zum Beispiel die noch stehenden Mauer Teile auf Glienicker Seite mit Bildern von Schülern der Grundschule am Fließtal, des Georg-Herwegh-Gymnasiums und der Carl-Benz-Schule bemalt. Leider sind diese Mauerteile nicht erhalten geblieben.



Am 3. Oktober 1990 fand dann das Fest zur deutschen Einheit vor dem Reichstag statt. Langsam, mit viel Elan und Arbeit, wurde aus unserer Stadt eine Hauptstadt und Metropole. Altes verschwand und Neues entstand, ganz Berlin war eine Baustelle. Viele dieser Baustellen besuchten wir mit unseren Mitgliedern..

Im März und September hat der Ortsteil Konradshöhe sein 150 jähriges Bestehen gefeiert. Zu diesem Anlass hat unser Chronist, Herr Klaus Schlickeiser, eine Chronik „Konradshöhe mit Tegelort“ herausgegeben. Sie ist wie immer über Herrn Arnold oder den Buchhandel erhältlich.

Aber nicht nur die freudigen Ereignisse standen in diesem Jahr im Fokus, sondern auch das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus .

Anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsendes am 8. Mai 1945 wurde bei uns in Reinickendorf am 9. Mai ein geführter Spaziergang zu Stolpersteinen in Tegel und Borsigwalde durchgeführt. Es wurde 14 Stationen, an den Stolpersteine lagen, besucht und die Stolpersteine dabei gereinigt. Es waren Stolpersteine für jüdische-, politische und Euthanasie Opfer. An den jeweiligen Stellen wurden die Biografien der Opfer, soweit bekannt verlesen.

Der Erfolg dieses Spazierganges wurde dann von der FDP Reinickendorf zum Anlass genommen am 18./19. September bei der Aktion „Saubere Sache“ des Tagesspiegels ca. 70 Stolpersteine in den Ortsteilen Wittenau, Reinickendorf, Waidmannslust, Heiligensee und Konradshöhe zu reinigen.



In Erinnerung an die am 18. Oktober 1941 ersten Deportationszüge aus Berlin in Richtung Litzmannstadt wurden in vielen Berliner Bezirken Stolperstein-Spaziergänge unternommen.

Am 17. Oktober trafen sich interessierte Mitbürger zu einer Reinigung der Steine vor den Häusern Eichborndamm 238/239. In den Häusern befand sich die ehemalige „Kinderfachabteilung der Nervenlinik Wiesengrund“. Die hier eingelieferten Kinder wurden nicht behandelt, sondern medizinischen Forschungsprojekten zur Verfügung gestellt, die tödlich endeten.



Die sieben hier verlegten Stolpersteine für Euthanasie Opfer wurden gereinigt und im Anschluss wurde das Geschichtslabor am authentischen Ort im Keller des Hauses besucht. Die Teilnehmer der Aktion wurden dort über das Euthanasie Programm anhand einer Kinderbiografie informiert.

Am 8. November findet noch ein weiterer Spaziergang, diesmal in Frohnau, anlässlich des 9. November statt. Frau Pollok und Herr Rode werden 7 Orte mit 16 Stolpersteinen besuchen. Dabei wird Frau Pollok auch einiges zur Geschichte von Frohnau erzählen. Treffpunkt ist wie immer die Kirche in Frohnau.

Unsere „neugierigen“ Mitglieder sind wieder unterwegs!

Am 15. Oktober waren wir wieder einmal auf einer Baustelle unterwegs. Es war der 2. Besuch der im Bau befindlichen **James-Simon-Galerie**, die einmal der Eingangsbereich zu den Museen der Museumsinsel sein wird. Unser Sachkundiger Führer war wieder Herr Henze, der uns auch früher schon durch die Baustelle des Neuen Museums geführt hatte. Beeindruckend waren die großen Räume, die einmal für Ausstellungen und als Vortragsräume gedacht sind. Die Zeit verging wie im Fluge und die nächste Führung für das kommende Jahr wurde gleich verabredet.



Führung durch die Baustelle der Staatsoper

Im Februar haben wir die beeindruckende Baustelle der Staatsoper Unter den Linden besichtigt. Am Ende der Führung wurde der Wunsch nach einer Wiederholung im Herbst laut. So werden wir also am Sonntag, den 22. November 2015 ab 14.00 Uhr, ausgestattet mit Helm und Sicherheitsschuhen (werden gestellt, dicke Socken nicht vergessen!!), schauen und staunen, was sich inzwischen alles verändert hat.

Unser sachkundiger Guide wird wieder Herr Keßner sein. Er wird uns auch über die Sicherheitsbestimmungen informieren, deren Kenntnisnahme wir unterschreiben müssen.

Termin: 22. November 2015, 13.45 Uhr, Start 14.00 Uhr

Treffpunkt: Infobox Staatsoper am Bebelplatz Ecke Unter den Linden

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: 15,00 Euro pro Person

Teilnehmer: max. 20 Personen

Bitte melden Sie sich bis zum 16. November 2015 verbindlich bei Frau Zemke,

Tel. 404 70 44 an. Bitte sagen Sie auch rechtzeitig ab, wenn Sie verhindert sein sollten.

Liebe Mitglieder,

an bewährten Dingen soll man festhalten. Aus diesem Grund laden wir Sie auch gleich im Januar wieder zu einem Neujahrsbrunch in das Sportcasino VfB-Hermsdorf ein, um begleitet von leckerem Essen und guter Laune ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen. Kommen Sie am 09.01.2016 um 11 Uhr in das Sportcasino Am Ried 3 in 13467 Berlin-Hermsdorf.

Bitte melden Sie sich für den Empfang bis spätestens 02.01.2016 telefonisch bei mir unter 0179-394 87 90 an und überweisen eine Kostenbeteiligung von 10,- EUR pro teilnehmender Person an den Förderkreis unter dem Verwendungszweck "Neujahrsbrunch".

Da ich häufig unterwegs bin, benutzen Sie bitte auf jeden Fall den Anrufbeantworter.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtsfeiertage. Kommen Sie gut ins neue Jahr. Ich freue mich, Sie am 09.01.2016 begrüßen zu dürfen.

Ihr Torsten Hauschild

Tipp für einen Herbstspaziergang

Wer in diesem sonnigen November noch einen schönen Herbstspaziergang mit anschließender Einkehr zu Kaffee und Kuchen unternehmen möchte, dem empfehle ich das „letzte Dorf“ Berlins, Lübars. Von der Terasse des Lokals „Zum Lübarser Hufeisen“ hat man einen weiten Blick über das Fließtal.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß!

Peter Rode



Redaktion:

Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.

Alt Hermsdorf 35, 13467 Berlin

Torsten Hauschild, Renate Zemke, Peter Rode

Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.

Alt Hermsdorf 35 (im Heimatmuseum) - 13467 Berlin - Vorstand Torsten Hauschild - Tel. 0179 / 394 87 90

Vereinskonto: Berliner Sparkasse - IBAN DE38 1005 0000 0190 2692 35 - BIC BELADEBEXXX

Der Verein ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin durch Freistellungsbescheid vom 03.02.2011, Steuernummer 27/665/53123, als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KstG von der Körperschaftsteuer befreit.